

## 4. Kaninchen.

Kaninchen: Ei, sieh', dort aus dem Garten  
Kommt unser Hermann wohl,  
Er weiß, daß wir erwarten  
Den frischen grünen Kohl.  
Wir wollen uns verstecken,  
Den kleinen Hermann necken.

Hermann: Kaninchen alle, kommt herbei!  
Wo seid ihr denn geblieben?  
Ich bring' euch Grünzeug mancherlei,  
Salat und Kohl und Rüben.  
Ganz leer scheint das Kaninchenhaus,  
Die Thierchen sind wohl alle aus?  
Ei, ei, wer sitzt dort hinterm Zaun,  
Das ist mein liebes Häschen braun,  
Und Lieschens rothe Keugelein,  
Sie blitzen wie Karfunkelstein;  
Dort ist ja auch der kleine Scheck.  
Ihr spielet wohl mit mir Versteck?

Kaninchen: Wir spielen alle gar zu gern  
Mit dir, dem lieben kleinen Herrn,  
Du läßt uns nimmer leiden Noth,  
Giebst Frühstück uns und Mittagsbrot.

Knabe: Heut zog ich aus dem Garten drüben  
Die aller schönsten gelben Rüben,  
Salat und Kohl, so grün und frisch,  
Für euch zum leckern Mittagstisch.

Kaninchen: Dank dir, das wird uns trefflich schmecken,  
Da giebt's zu knabbern und zu lecken.